

perspektiven für ein längeres berufsleben

Rückantwort

- Ja, ich/wir nehmen an der Veranstaltung mit _____ Personen teil
- Nein, ich/wir können leider nicht teilnehmen
- Ich/wir sind am Projekt „Mitten im Job“ interessiert. Bitte senden Sie uns Informationsmaterial zu

Absender

**Firma/
Institution:** _____

Name: _____

Funktion: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon: _____

EMAIL: _____

**Bitte ausgefüllt faxen an:
Landesvereinigung der Arbeitgeber-
verbände Nordrhein-Westfalen e. V.,
Düsseldorf, z. Hd. Frau Grunewald
Fax-Nummer: 0211-4573-144**



**Die Einfahrt zur Tiefgarage liegt
ca. 50 Meter hinter
dem Haupteingang auf der
rechten Seite“**

**Erfolgreicher Umgang mit dem
demographischen Wandel - für
Betriebe und Beschäftigte**

**Einladung zur
Abschlusspräsentation
des Modellprojektes
„Mitten im Job“**

**18. Juni 2008
14:00 bis 17:00 Uhr
Haus „arbeitsgeber nrw“
Uerdinger Straße 58-62
40474 Düsseldorf**



Ziele und Vorgehen

Demographischer Wandel: Herausforderung für Betriebe und Beschäftigte

Angesichts des demographischen Wandels sind Unternehmen zur Sicherstellung ihrer Wettbewerbs- und Innovationsfähigkeit verstärkt auf ältere Fach- und Führungskräfte angewiesen. Das verlangt Veränderungen im Denken und Handeln bei Betrieben und Beschäftigten gleichermaßen.

Im Mittelpunkt: Älter werdende Erwerbstätige

Im Modellprojekt „Mitten im Job“ wurden betriebliche Aktivitäten zum Erhalt der Beschäftigungsfähigkeit durch Maßnahmen ergänzt, die bei den Beschäftigten direkt ansetzen. Gemeinsam mit ihnen wurde in moderierten Workshops erarbeitet, was älter werdende Erwerbstätige dazu motivieren kann, eine möglichst lange Berufstätigkeit anzustreben, und was sie befähigt, diese auch aktiv zu gestalten.

Arbeitswissenschaftliches Know-how und praktische Erprobung

Grundansatz war ein von erfahrenen Arbeitswissenschaftler/innen entwickeltes Workshop-Programm „Erkennen–Handeln–Bewerten“. Umsetzungspartner waren sieben nordrhein-westfälische Betriebe unterschiedlicher Größe und Branche, zwei Transfergesellschaften und ein branchenübergreifender Verband von Führungskräften.

Programm

ab 13:30	Kaffee, Getränke
14:00	Begrüßung: Dr. Luitwin Mallmann, Hauptgeschäftsführer der Landesvereinigung der Arbeitgeberverbände NRW
14:10	Dr. Gottfried Richenhagen, Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales NRW: Das Projekt im Kontext der Arbeitspolitik des Landes
14:30	Dr. Christoph v. Rothkirch, von Rothkirch & Partner: Das Projekt im Überblick
14:50	Beispiel 1: Laser-Bearbeitungs- und Beratungszentrum GmbH (LBBZ), Geilenkirchen
15:10	Beispiel 2: Verband „die Führungskräfte VDF–VAF“, Essen/Köln
15:30	- Kaffeepause -
15:50	Beispiel 3: Transfergesellschaft Bonner Wirtschaftsakademie (bwa), Bonn
16:10	Beispiel 4: Wicke GmbH & Co. KG, Sprockhövel
16:30	Diskussion
16:50	Schlusswort, anschliessend Kaffee, Getränke

Moderation:
Dr. Peter Janßen, arbeitgeber nrw

Ergebnisse und Angebote

Erfahrungsberichte im Mittelpunkt

Personalverantwortliche und Mitarbeiter/innen der Umsetzungspartner stellen vor, welchen Nutzen das Projekt „Mitten im Job“ Betrieben und Beschäftigten für den erfolgreichen Umgang mit dem demographischen Wandel bringt.

Zwei zentrale Erfolgsfaktoren

- Die Kernaufgabe ist überall gleich, doch die betrieblichen Bedingungen unterscheiden sich. Das Grundkonzept „Erkennen–Handeln–Bewerten“ wird immer an die personalbezogene Situation und Ziele des Betriebs angepasst.
- Im Mittelpunkt stehen älter werdende Beschäftigte. Doch auch Geschäfts-/ Personalleitung, Führungskräfte und ggf. Betriebsräte werden einbezogen. Dadurch entsteht ein gemeinsames Bewusstsein von Arbeitgebern und Arbeitnehmern im Betrieb für die Aufgaben und für erfolgreiche Lösungswege.

Angebot für interessierte Betriebe

Die im Modellprojekt „Mitten im Job“ entwickelten und mit den verschiedenen Umsetzungspartnern erfolgreich erprobten Konzepte und Instrumente bieten auch anderen interessierten Unternehmen und Institutionen Unterstützung dabei, den Herausforderungen des demographischen Wandels vorausschauend zu begegnen.